

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

**Reyher, Johann Christoph**

**Gotha, 1764**

**VD18 11980818**

Die 8. Lection.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-212525

die dabey stunden, Jesu einen backenreich, und sprach: Solltest du dem hohenpriester also antworten? Jesus antwortete: Habe ich übel geredt, so beweine es, daß es unrecht sey; habe ich aber recht geredt, was schlägst du mich? Und Hannas hatte ihn gebunden gefandt zu dem hohenpriester Caiaphas. Simon Petrus aber stund, und wärmere sich. Und über eine kleine weile, nach dem ersten verleugnen, als er hinaus ging nach dem vorhof, kräbete der hahn. Und eine andre magd sahe ihn, und hub abermahl an zu sagen denen, die dabey stunden: Dieser war auch mit Jesu von Nazareth.

Da sprachen sie zu ihm: Bist du nicht seiner jünger einer? Und ein anderer sprach: Du bist auch der einer. Und er leugnere abermahl, und schwur darzu, und sprach: Mensch, ich bins nicht, und kenne auch des menschen nicht. Und über eine kleine weile, bey einer stunde, bekräftiget ein anderer mit denen, die da stunden, und sprach: Warlich, du bist auch der einer: denn du bist ein Galiläer, denn deine sprache verräth dich. Spricht des hohenpriesters knecht, ein gefreundter des, dem Petrus das ohr abgehauen hatte: Sabe ich dich nicht im garten bey ihm? Da fing er an sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne des menschen nicht, von dem ihr saget. Und alsbald, da er noch redete, kräbete der hahn zum andernmahl. Und der HERR wandte sich, und sahe Petrum an. Da gedachte Petrus an die worte Jesu, als er zu ihm gesagt hatte: Ehe der hahn zweymahl kräbet, wirst du mich drey mahl verleugnen. Und ging hinaus, und weinete bitterlich.

## Die 6. Lection.

Die hohenpriester aber und die ältesten, und der ganze rath, suchten falsch zeugnis wider Jesum, auf daß sie ihm zum tode hülfen, und funden keines, miewohl viel falscher zeugen herzu traten: denn ihre zeugnisse stimm-

ten nicht überein. Zuletzt stundest auf, und traten herzu zween falsche zeugen, und gaben falsch zeugnis wider ihn, und sprachen: Wir haben gehört, daß er sagte: Ich kan und will abbrechen den tempel Gottes, der mit bländen gemacht ist, und in dreyen tagen einen andern bauen, der nicht mit händen gemacht ist. Und ihr zeugnis stimmere nicht überein. Und der hohepriester stund auf, unter sie, und fragte Jesum, und sprach: Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen? Jesus aber schwieg stille, und antwortete nichts.

## Die 7. Lection.

Da fragte ihn der hohepriester abermahl, und sprach zu ihm: Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten? Ich beschwöre dich bey dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du seyst Christus, der Sohn Gottes? Jesus sprach: Du sagestis, ich bins; doch sage ich euch: von nun an werdet ihr sehn des menschen Sohn sitzen zur rechten hand der kraft, und kommen in den wolken des himmels. Da zerriß der hohepriester seine kleider, und sprach: Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter zeugnis? siehe, jetzt habt ihr seine gotteslästerung gehört; was dünket euch? Sie aber verdammten ihn alle, und sprachen: Er ist des todes schuldig. Die männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn, und speyeten aus in sein angesicht, und schlugen ihn mit fäulsten. Etliche aber verdeckten ihn, und schlugen ihn ins angesicht, besonders die knechte, und sprachen: Weissage uns, Christe, wer ist, der dich schlug? Und viele andere lästerung sagten sie wider ihn.

## Die 8. Lection.

Des morgens aber versammelten sich alle hohepriester, schriftgelehrten, und die ältesten des volks, dazu der ganze rath, und hielten rath über Jesum, daß sie ihm zum tode hülfen, und führten ihn hinauf vor ihren rath, und